Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 21

Artikel: Importiertes Schweizerzeitungsdeutsch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452413

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinder-Komödie

Dolf und Lilly wollen Theater Spielen. Etwas selbst Erdachtes, wie sie stol3 behaupten. Die Eltern, Santen und Onkels harren gesponnt der Dinge, die da kommen sollen. 211s Braut und Bräutigam kommen die Aleinen daher und da wird letterer von seiner eben angetrauten Grau weggeriffen. In den Arieg muß er giehen, welt übers Meer! - Ein herzbrechender Abschied! Die erste Szene ist fertig. - Vor dem Abtreten kehrt Dölfi sich noch um und fagt: "Der zweite 21kt spielt 3ehn Jahre später." Ordengeschmückt kehrt der tapfere Krieger als General zurück. Mit Stol3 zeigt er der beglückten kleinen Srau alle die Auszeichnungen. Und Lilly deklamiert: "Oh, ich war unterdessen auch nicht faul!", öffnet den Aleiderschrank und darin siten in Reih' und Glied ihre 3ehn Puppenkinder! 11

Dumme Frage

21us Vallorbe wird gedrahtmeldet, daß die Schweizer Biehbesither dortiger Gegend ihre Tiere wieder auf die frangösischen Wiesen gur Gommerung schicken dürfen. Ob das liebe Schweizervieh bei dieser Gelegenheit gleich französisch lernt?

Importiertes Schweizerzeitungsdeutsch

Vater (zu seinem ungezogenen Buben): Wart', Mag, ich werde mich wegen deines unartigen Benehmens mit dem Gerrn Lehrer ins Benehmen Setten!

Egalita!

Ghöri tutti giorni simpfa, Well Italia alles frässa, Heigi appetito grande, Furioso, unermässa, Welli Alles sämahacke Und Fiume au iisacke.

Is mir gar nit rächt, wänn simpfa In Zurigo vili Lüte, Wüssed nu nid, was Fiume Für Italia tuet bedüte: Is bresis: wenn nimmst e Sagguhr Dinem Nachbur ohni d' Kette, Got e gar nid lang, wänn söni, Du sie halt au möge wette.

Wilson bruchi drum nid simpfa, Un vertäuben Orlando; Söll si selber heb an Nase Bresis dito Clémenceau! Un Lloyd Georges?? O, sante mie, Dänk an düütsi Coloniee!!

Alles nimmt?! Blos Italiano Söll ha Händ in Hosisacchi?? Sölli barfuess goh un Bluse, Anderi in Stifel, Fracchi?? "Egalita" stoht uf de Fahne, Un da is doch grechti Sache, Wänn wie Andri au mir dörfed "Räuberlis" und Anders mache!!

Luigi Fidelbini OHEILO

Zeichen und Wunder

Die Wölfin auf dem römischen Kapitol hat fünf Junge geworfen, was von Italien als gutes Omen gedeutet wird. Maturlich; es muß doch Raubiler-Erfat da fein, wenn Sonnino, Clémenceau und diverse andere alte Gerren ins Gras beißen.

Vorgebeugt

Srit (eines Rechtsanwalts kleiner Sohn): Du, Papa, wann verjährt die Strafe für ein Loch in der Hose?

Frühlings-Erwachen

"Nei, Mama, lueg au, wie d'r Mond g'schwulle worden ist! Chunnt er viellicht es chlys Möndli über?"

Alles hat seine Grenzen

Srau: Männchen, was würdest du tun, wenn ich sterben mürde?

Mann: Ich würde verrückt!

Srau: Würdeft du dich wieder verheiraten? Mann: Nein, fo verrückt würde ich denn doch

Das Rein zum Friedensvertrag

in diverfen Variationen

Der Bayer: Mir mar's gnua! Der Sachse: Nee - niemals nich!

Der Berliner: Micht in die la mäng!

Rendezvous der vornehmen

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet!

= Exquisite Weine. =

Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 21/2 bis 11 Uhr:

Neues Programm! 5 Akte 5 Akte Der beste Detektiv-Roman der Saison!

Das Geheimnis

der Totengruft!!
Spannende Erlebnisse des berühmten MeisterDetektiv "JOE DEEBS".

In der Hauptrolle der einzig seit Jahren be-rühmte Joe Deebs-Darsteller:

Herr MAX LANDA

4 Akte

4. und 5. Episode (Schluss)

Fauvette (Die Lerche)

nach dem berühmten, im Pariser "Le Petit Journal" erschienenen Roman.

Eigene Hauskapelle.

Restaurant zur "Harmonie" Zürich 6, Sonneggstr. 47. ff. offene Land-u. Flaschen-weine. fr. Bier. Höfl. empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

Restaurant Kellerhof dill 0 23 Sonneggetrasse 23. ff. offene Land- u. Flaschenweine. ff. Bier. Höfl, empfiehlt sich 1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümmel).

Zürich 3. Restaurant Johannisburg Idaplatz 4, Ecke Bertastrasse. Offene Land- und Flaschenweine. — ff. Biere, — Qute Küche. Höflich empfiehlt sich Frl. Elise Läuchli. Bigg Full Staute Full Elegaten Zürichs. — Rheinfelder Feldschlösschen-Bier. Täglich Konzert. [1903]

Stadt-Theater, Zürich.
Samstag, abends 8 Uhr: "Der fidele Bauer", Operette
von L. Fall. — Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Lang, lang
ist's her", Ope ette von R. Stolz. — Abends 8 Uhr:
"Ksenia" (U aufführung), Oper von A. Savie.

Pfauen - Theater, Zürich.
iamstag, abends 8 Uhr: "Die Macht der Finsterais",
Drama von L. Tolstoi. — Sonntag, abends 8 Uhr: Zum
1. Mal: "Medea", Tragödie von Euripides.

Gorso-Theater, Zürich.

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: "Der selige Balduin", komische Operette in 3 Akten von Urban und Wollf.

MASCOTTE, Zürich.
leute und folgende Tage, abends 8 Uhr: "Die gekränkte
Unschuld", urkomische Posse, sowie das übrige interessante Programm

Bonbonnière Zürich.

Schneider-Duncker.)

"aglich abends 8 Uhr: "Lola Lolita" (Der Stern von Madrid) und das übrige sensationelle Programm.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der **Schweiz** erstklass Familien-Café Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Althekanntes bayrisches Bier-Restaurant Zürich 1

Schoffelgasse 10 - Zürich 1 Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich Frau Hug

Restaurant zum "Neuenburgerhof"

ZÜRICH 1 1952

Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse la reale Land- u. Fluschenweine. ff. Uetliberg-Bier — Kleines Vereinslokal — Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Tiefenbrunnen ramhaltestelle: Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.

Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe. Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards. Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

Restaurant Häfelei Schoffelgasse Zürich 1

Café-Cabaret Luxemburg Zurich 1

Tägl. Künstler-Konzerte von 4-61/2 u. 8-11 Uhr. Cabaret-Vorstellung jeden Donnerstag, 8 Freitag, Samstag und Sonntag um S¹/₂ Uhr. S Sonntags **Matinée** um 4 Uhr, bei reduzierten Preisen.

Restaurant z. Hammerstein Pfalzgasse 2 vis-å-vis d. Kindil Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 198 Höfl. empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

••••• Rotkäppchen im Walde Sehenswürdigkeit Zürichs. Höfl, empfieht sich 1982